

Braunbehrens

Neuer Name

Neuer Name, alter Ort. Die Galerie Molliné heißt ab sofort Galerie von Braunbehrens. Frank Molliné hat die bisher in München ansässige Kunsthandlung übernommen und führt sie unter ihrem bisherigen Namen im Stuttgarter Galerienhaus weiter. 1978 gegründet, hat die Galerie von Braunbehrens zahlreiche international etablierte Positionen aus den Bereichen Malerei, Plastik und Medienkunst im Programm, so dass die Fusion Molliné sowohl einen Zuwachs an Künstlern als auch an Prestige beschere dürfte. Berthold Naumann führt wie zuvor schon bei Molliné auch bei Braunbehrens das Geschäft.

Offenbar ist die Übernahme so plötzlich erfolgt, dass davon auch die laufende Ausstellungsplanung durcheinandergewirbelt wurde. So schickte man die laufende Präsentation zum Thema „Schichtung und Struktur“ in die Verlängerung und ergänzte sie um einige neue Arbeiten. Zum Beispiel um ein Gemälde von Emzari Bazerashvili, den „Alice im Wunderland“ zu einer neo-realistischen Spiegelszene mit Grinsekatze inspirierte. Oder um Robert Stengs Konzertflügel. Ein Ständchen zur Galerienhochzeit kann man darauf aber leider nicht klimpern – es ist nur eine Attrappe. *lei*

Bis 25. April, Breitscheidstraße 48,
Di-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr.